

**Veranstalter:**

Fachstelle für Suchtvorbeugung Dortmund in Kooperation mit der Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Architektur und den Kontaktpersonen für Suchtfragen

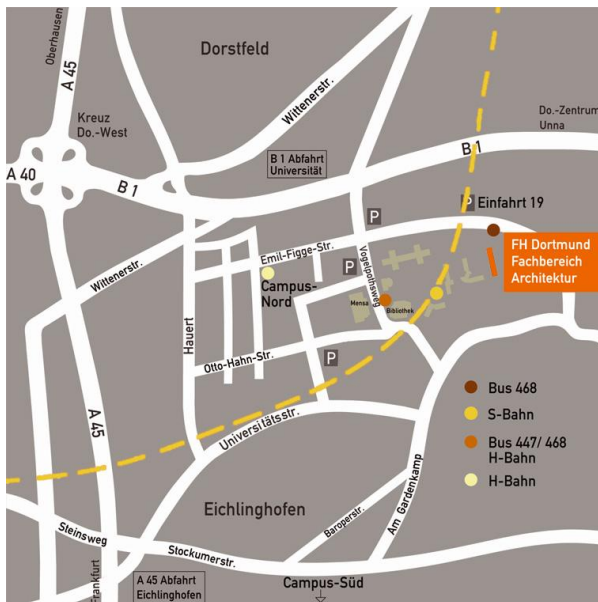
**Zielgruppen:**

Suchtkrankenhelfer /-innen, Fachkräfte aus Betrieben und der betrieblichen Sozialarbeit, Interessierte Multiplikatoren /-innen aus Pflege und psychosozialen Tätigkeitsfeldern, sowie andere Personalverantwortliche

**Ort:**

FH Dortmund, Fachbereich Architektur  
Campus Nord, Emil Figge Straße 40  
Dortmund Eichlinghofen

**Anfahrtsplan:**



Fachstelle für Suchtvorbeugung  
in der DROBS Dortmund

Frank Schlaak  
Ingrid Durek  
Anna von Wensiersky

Schwanenwall 42, 44135 Dortmund  
FON: 0231 / 47 73 76-0; FAX: 47 73 76-13

[www.suchtvorbeugung-dortmund.de](http://www.suchtvorbeugung-dortmund.de)  
[info@suchtvorbeugung-dortmund.de](mailto:info@suchtvorbeugung-dortmund.de)

Telefonisch erreichen Sie uns im Sekretariat der  
DROBS

MO - DO	9.00 bis 16.00 Uhr
FR	8.00 bis 15.00 Uhr

Bankverbindung:  
Soziales Zentrum Dortmund e.V.  
Sparkasse Dortmund  
Kontonummer: 281 007 467  
Bankleitzahl: 440 501 99  
Verwendungszweck: Kst 72/Burnout

**Fachhochschule Dortmund**

University of Applied Sciences and Arts

Burnout,  
... wenn  
Arbeit zum  
Feind wird

Fachtag am 3. März 2009  
von 9:30 bis 15:30 Uhr  
in der FH Dortmund  
Fachbereich Architektur

## Burnout, ... wenn Arbeit zum Feind wird

Der Begriff „Burnout“ fällt immer häufiger. Vor allem dort, wo Fehlzeiten und gesundheitliche Probleme ansteigen; Arbeitsqualität, Zuverlässigkeit und Motivation ehemals engagierter Mitarbeiterinnen aber abnehmen. Erhöhter Suchtmittelkonsum ist nicht selten eine Folge dieses Zustandes.

Aber was genau ist eigentlich „Burnout“? Eine Medien-Erscheinung? Eine psychosomatische Erkrankung? Die „Psycho-Seuche“ des Kollegen? Wie erkennt man „Burnout“-Symptome? Wie schwerwiegend wirkt sich die psychische Beeinträchtigung auf betroffene Kollegen, aber auch auf andere Mitarbeiter und Vorgesetzte aus? Wo gibt es Parallelen und Abgrenzungen zu psychischen Erkrankungen? Wo ist Hilfe zu finden? Und: Wie kann ich mir selber helfen?

Dieser Fachtag bietet die Möglichkeit, sich kritisch mit dem Phänomen „Burnout“ auseinander zu setzen. Es werden außerdem unterschiedliche Lösungsstrategien vorgestellt, um mit diesem Syndrom und dessen möglichen Folgeerkrankungen möglichst konstruktiv umgehen zu können. Dabei werden sowohl persönliche als auch strukturelle Bedingungen, die „Burnout“ beeinflussen, dargestellt und diskutiert.

### Anmeldung:

Ihre Anmeldung wird verbindlich, sobald der Teilnahmebeitrag auf unserem Konto eingegangen ist. Adresse und Bankverbindung finden Sie auf der Rückseite.

**Teilnahmebeitrag: 15,00 € pro Person**  
**Anmeldeschluss: 23.02.2009**

## Programm

- ab 9:30 Uhr  
Ankunft und Stehkafee
- 10:00 - 10:30 Uhr  
Eröffnung und Begrüßung  
Prof. Dipl.Ing. Sigrun Dechêne,  
Dekanin FB Architektur, FH Dortmund  
Dr. Anette Düsterhaus, Leiterin des  
Gesundheitsamtes Dortmund
- 10:30 - 11:30 Uhr  
Vortrag „Was ist Burn out?“  
Prof. Dr. Dr. Ulrich Sprick  
Ärztlicher Direktor, LWL Klinik Dortmund
- 11:30 - 12:00 Uhr  
Markt der Information und Begegnung  
Infostände von Selbsthilfemöglichkeiten  
und Beratungsangeboten in Dortmund
- 12:00 - 13:00 Uhr  
Vortrag „Strukturelle Bedingungen, die  
Burnout Prozesse begünstigen“  
Dipl. Psychologe Dr. Sven Hollmann  
Finanzministerium NRW, Gesundheits-  
management
- 13:00 - 14:00 Uhr  
Pause

14:00 - 15:30 Uhr

Foren

Forum 1:  
Betriebliche Prävention und Intervention  
bei Burnout  
Dr. Jürgen Wentzek  
Betriebsarzt Continentale Versicherung

Forum 2:  
Stationäre Behandlung  
Dr. Harald Krauß  
Chefarzt Marien Hospital Dortmund  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Forum 3:  
Burnout-Prävention in der Schwangeren-,  
Ehe- und Lebensberatung  
Dipl. Psychologin Bärbel Nellissen,  
AWO-Beratungsstelle für Schwanger-  
schaftskonflikte, Ehe- und Lebenspro-  
bleme

Forum 4:  
Ambulante Beratung bei Burnout  
Dipl. Sozialarbeiterin Ursula Zierke  
Erziehungsberatungsstelle Westhoffstraße

Forum 5:  
Stressbewältigungs- und Entspannungsmethoden  
Dipl. Entspannungspädagogin Dana Lange  
Stressbewältigungscoach

15:30 Uhr

Ende der Veranstaltung